

Gute Nacht: So fährst du entspannt im Nachtzug

Schon die kleinsten Dinge können deine **Nacht im Zug** angenehmer gestalten

Mit dem Nachtzug erholst du dich von A nach B. Das geht, wenn du gut vorbereitet bist und einige Tricks kennst. Wir verraten, wie die Reise im Nachtzug zum Träumchen wird.

Augen zu, ein bisschen träumen und schon bist du am Ziel angelangt: So sieht die optimale Reise im Nachtzug aus. Diese erleben in den letzten Jahren eine Renaissance und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. So ist mittlerweile eine Vielzahl von Städten in Europa mit dem Nachtzug erreichbar, darunter Wien, Florenz und Amsterdam. Ein großer Pluspunkt des Nachtzugs: Wer die Schienen als Alternative zum Flugzeug wählt, tut dem Klima etwas Gutes. Abgesehen davon, kann eine Fahrt im Nachtzug durchaus entspannt sein – vorausgesetzt, du bist vorbereitet. Mit diesen Tipps hast du garantiert eine gute Nacht:

Nachtzug: Früh buchen für die besten Plätze

Wer günstig verreisen möchte und freie Platz- oder besser gesagt Liegewahl haben will, sollte frühzeitig buchen. Insgesamt gibt es drei verschiedene Kategorien im Nachtzug: den Schlafwagen, den Liegewagen und den Sitzwagen. Am komfortabelsten ist der Schlafwagen. Die Kabinen sind ausgestattet mit

Betten inklusive Bettdecke, Kissen und Bettwäsche. Bei einigen Anbietern gibt es auch Einzel- und Doppelabteile sowie Deluxe-Abteile mit eigener Dusche und WC. Der Liegewagen ist nicht ganz so bequem wie der Schlafwagen, aber immer noch komfortabler als der Sitzwagen. In den Abteilen werden jeweils vier oder sechs Personen untergebracht, die auf Pritschen schlafen. Auch hier stellt das Zugpersonal Decken und Kissen zur Verfügung. Die Sanitäranlagen werden pro Wagen in der Regel von allen Gästen geteilt.

Kluge Bettenwahl im Nachtzug

Bei der Buchung im Liege- und Schlafwagen kannst du wählen, welches Bett du haben möchtest. Das obere Bett hat den Vorteil, dass der Schlaf nicht so sehr gestört wird, wenn die anderen Menschen die Kabine verlassen oder eintreten. Außerdem hast du etwas mehr Privatsphäre, da das Bett von den anderen Passagierinnen und Passagieren nicht einsehbar ist.

Allerdings sind die Betten oben aufgrund der Dachwölbung manchmal ein Stückchen kürzer. Zudem ist die Kletterpartie in das obere Bett etwas umständlich, gerade nachts. Im Sommer kommt die Hitze hinzu: Oben ist die Luft am wärmsten.



Im Schlaf ans Ziel kommen: Das ist möglich im Nachtzug.

FOTO: IMAGO IMAGES/ARNULF HETRICH

In den unteren Betten spürst du außerdem die Bewegungen in den Kurven etwas weniger, da sie näher am Boden sind, und dein Gepäck kannst du direkt unter dem Bett verstauen. Allerdings kann es störend sein, wenn die anderen Passagiere in der Kabine ein und aus gehen.

Die richtige Verpflegung im Nachtzug

Bei einigen Anbietern ist ein Frühstück am nächsten Morgen im Ticketpreis inbegriffen. So zum Beispiel beim ÖBB Nightjet – vorausgesetzt, du buchst im Liege- oder Schlafwagen. Meist gibt es Gebäck und Aufstrich, je nach Preiskategorie und Anbie-

ter fällt das Frühstück umfangreicher aus. Ansonsten sorgt das Bordrestaurant für ausreichend Verpflegung während der Fahrt. Trotzdem schadet es nicht, dir eine Kleinigkeit einzupacken, damit du nicht mit leerem Magen in der neuen Stadt ankommst.

Wertsachen im Nachtzug gut verstauen

Teure Gegenstände wie Handy, Laptop oder Schmuck solltest du in eine separate Tasche packen und am besten neben deinem Schlafplatz sicher verstauen. So kannst du ruhig schlafen und hast zudem die wichtigsten Dinge griffbereit. Da bei Grenz-

übertretung auch Passkontrollen durchgeführt werden, kannst du deinen Reisepass gleich mit in die Tasche packen. In einigen Kabinen stehen auch abschließbare Fächer zur Verfügung.

Alles Nötige ins Handgepäck

Der Stauraum in den Kabinen ist sehr knapp bemessen. Auf große, sperrige Gepäckstücke solltest du deshalb, wenn möglich verzichten. Alles, was du für die Nacht brauchst, packst du am besten vorab in eine kleine Tasche. So kannst du deinen Koffer ordentlich verstauen und musst ihn während der Nacht oder früh am Morgen nicht noch einmal öffnen. In das Handgepäck gehören Schlafanzug, Zahnbürste, Kosmetika, eine Flasche Wasser und gegebenenfalls deine Reiselektüre.

Informiere dich über den Zug und nutze, was da ist

Informiere dich vor Reiseantritt darüber, welche Dinge im Zug bereitgestellt werden. Nicht selten gibt es ein Paket mit Zahnbürste, Zahnpasta, Pantoffeln oder einem kleinen Handtuch. Was vor Ort vorhanden ist, musst du nicht extra einpacken und sparst an Gepäck.

Weitere Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/nachtzug-tipps



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeinen 